

# \*\*\* Bastel-Tipp \*\*\*

## Weihnachtsbaum

aus alten Gesangbuch- oder Bibel-Seiten

Seit dem 19. Jahrhundert gibt es den Brauch, einen geschmückten Weihnachtsbaum ins Zimmer zu stellen. Es fing mit einem echten, grünen Nadelbaum als Symbol des Lebens an, der mit roten Äpfeln, Strohsternen, „Engelshaar“ und Kerzen geschmückt wurde.

Inzwischen hat sich der Umfang an Materialien und Farben vervielfacht. Auch die Ideen für Weihnachtsdekoration sind mannigfaltig – Basteln Sie mit uns kleine Weihnachtsbäumchen, es sind DIE Symbole für das Fest!



So geht's:

- 1a) Trennen Sie eine (weihnachtliche) Buchseite heraus.
- 1b) Setzen Sie am rechten und linken Rand jeweils auf etwa 2 cm Höhe eine Markierung, ebenso in der Mitte des oberen Blattrands. Verbinden Sie die obere Markierung mit den beiden seitlichen.
- 1c) Schneiden Sie die Form entlang der beiden Linien aus.
- 2) Knicken Sie die untere Blattkante bis zu den seitlichen Markierung nach oben, machen dann ab hier einen Knick nach hinten und dann abwechselnd immer so weiter, bis Sie das Blatt bis oben hin zu einer „Ziehharmonika“ gefaltet haben.
- 3) Mit einer spitzen (Nagel-)Schere stechen Sie ein Loch in die Mitte der Ziehharmonika und vergrößern es vorsichtig.
- 4a) Stechen Sie einen Schaschlikspieß durch das Loch und ziehen das Blatt vorsichtig auseinander.
- 4b) Befestigen Sie das obere und untere Ende mit etwas Flüssigkleber und kleben Sie auf der Vorder- und der Rückseite jeweils einen Stern an die Baumspitze (z. B. aus Goldfolie, gemustertem Bastel- oder Geschenkpapier, ...).
- 5) Aus einem dünnen Ast sägen Sie eine Scheibe ab und bohren in die Mitte ein Loch. Hier hinein stecken Sie das untere Ende des Schaschlikspießes, um den fertigen Baum aufzustellen.

